








Radweg-Sinfonie TAUERNBLICK





von INNSBRUCK via PUSTERTAL nach VILLACH

Das alpin urbane Innsbruck, der Brennerpass als Übergang nach Italien, die beeindruckende Kulisse der Südtiroler sowie der Lienzer Dolomiten und der Großglockner als „Zentrum und Spitze“ des Nationalparks Hohe Tauern – diese und noch viele weitere Natur- und Kulturschätze, verbunden durch wunderschön angelegte Radwege entlang der Flüsse Eisack, Rienz, Drau und Möll bilden den geographischen Rahmen dieser beeindruckenden Reise. Lassen Sie sich inspirieren von diesen großartigen und einzigartigen Naturlandschaften, deren Erhalt auch für die kommenden Generationen die weltweite Nationalparkidee sicherstellen möchte.


Highlights

-  Kultur und Natur im alpin-urbanen Innsbruck/Tirol
-  Pustertal - das grüne Tal mit Blick auf die Südtiroler und Lienzer Dolomiten
-  Nationalpark Hohe Tauern mit Großglockner Hochalpenstraße, Salzburg/Kärnten
-  Aussicht auf Gletscher Pasterze und Großglockner, Salzburg/Kärnten
-  Naturerbe Raggaschlucht, Flattach/Kärnten
-  Renaissanceschloss Porcia, Spittal a.d. Drau, Kärnten
-  Villacher Innenstadt, Kärnten

Streckencharakteristik

-  Größtenteils flach verlaufende, asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
-  Ein paar kürzere Steigungen speziell am Weg von Mühlbach nach Innichen
-  Einige Bergab-Passagen auf die ganze Strecke verteilt
-  Transfer von Innsbruck auf den Brennerpass und über den Iselsberg bzw. nach Heiligenblut zur Bewältigung der größten Anstiege






Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 12 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreisetermine | Reisedauer | Reiseart

-  14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 09. August und 23. August 2025 (jeweils Samstag)
-  8 Tage | 7 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
-  Streckentour - ca. 260 Rad-Kilometer
-  Individuelle Radreise
-  Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Innsbruck

Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Obwohl die Alpenstadt weitem als beliebte Wintersport-Destination bekannt ist, werden Sie davon überrascht sein, welche bunte Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Räumen Sie sich also ausreichend Zeit dafür ein, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks erleben und genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck – Region Mühlbach/Vintl im Pustertal (ca. 45 Rad-km)

Das erste Teilstück auf dem spannenden Weg Richtung Großglockner wird per gemütlichem Shuttle zum Brennerpass bewältigt. Am Grenzübergang nach Italien beginnt der neue, auf einer alten Bahntrasse angelegte Radweg Richtung Sterzing. Dem Eisacktal weiter folgend passieren Sie bei Franzensfeste die gleichnamige, aus dem 19. Jahrhundert stammende Festungsanlage. Bei Brixen wird schließlich der Lauf der Eisack verlassen, um entlang vom Südtiroler Pustertal zum lieblichen Etappenzielort Mühlbach oder Vintl zu gelangen.

3. Tag: Region Mühlbach/Vintl – Region Sillian in Osttirol (ca. 60 km)

Direkt vorbei an der Mühlbacher Klause, einer mittelalterlichen, am östlichen Ortsrand gelegenen Festungsanlage und Zollstation, führt der Weg weiter bis zur Bischofsstadt Bruneck mit seiner sehr schönen Altstadt.

Von den, in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommenen Südtiroler Dolomiten im Süden und den Ausläufern des Alpenhauptkammes im Norden begleitet, führt die Radroute bei der Weiterfahrt in einem Wechselspiel aus leichten Bergauf- und Bergabpassagen zunächst weiter bis in die Marktgemeinde Innichen und dann – nach dem erneuten Grenzübertritt – nach Sillian in Osttirol.

4. Tag: Region Sillian in Osttirol – Heiligenblut am Großglockner (ca. 35 Rad-km)

Eine wahre Genuss-Radtour ist der Drauradweg von Innichen bzw. Sillian bis Lienz. Der stete Wechsel aus flachen und leicht bergab führenden Passagen lässt die schroffen Felsen der Lienzer Dolomiten bei angenehm leichtem Fahrtwind schon bald ins Blickfeld rücken. In der „Sonnenstadt“ Lienz bleibt dann noch etwas Zeit, bei einem Espresso oder einem wohlbekömmlichen Glas Wein, das mediterrane Flair der Stadt zu genießen, bevor die Reise per Busfahrt weiter führt nach Heiligenblut, an den Füße des 3.798 m hohen Großglockners, den höchsten Berg Österreichs.

5. Tag: Erlebnistag Heiligenblut

Guten Morgen inmitten des größten Nationalparks von Österreich!

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit einem Flächenmaß von fast 2.000 km² und ca. 15.000 beheimateten Tierarten gleichzeitig auch der größte Nationalpark Mitteleuropas. Um dieser einzigartigen Naturkulisse noch näher zu kommen, folgt heute eine Panoramafahrt entlang der Großglockner Hochalpenstraße hinauf zur auf knapp 2.400 m Seehöhe gelegenen Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Neben dem hier befindlichen Besucherzentrum mit vielen interessanten Informationen zum Bau und Betrieb der Hochalpenstraße sowie zum Nationalpark Hohe Tauern können Sie hier bei freier Sicht die Spitze des Großglockners aus allernächster Nähe und mit etwas Glück auch einige verspielte Murmeltiere sowie vielleicht auch Steinböcke sehen...

6. Tag: Heiligenblut am Großglockner – Obervellach im Mölltal (ca. 60 km)

Um eine Vielzahl an faszinierenden Eindrücken von Naturschauspielen und den Bemühungen, die Natur in ursprünglicher Form erhalten zu können reicher, führt der Radweg nun durch das schmale und beschauliche Mölltal zunächst bis Flattach, wo ein weiteres, spektakuläres Naturjuwel – die Raggaschlucht – auf den Besuch wartet. Anschließend folgen, gut abgekühlt und von saftigen Wiesen und weiterhin beeindruckenden Gebirgsmassiven begleitet, die nächsten Kilometer entlang vom Glocknerradweg bis ins untere Mölltal.

7. Tag: Obervellach im Mölltal – Villach (ca. 65 km)

Wieder zurück am Drauradweg folgt die Route diesem zunächst bis zur Bezirkshauptstadt Spittal an der Drau mit dem im 16. Jahrhundert erbauten Renaissance-Schloss Porcia. Ein wahrer Geheimtipp am Weg zum Ziel der Reise wartet noch mit dem Museum Carantana in der kleinen Ortschaft Molzbichl, wo sensationelle Funde aus dem Frühmittelalter beheimatet sind.

Villach – DIE Bühne des österreichischen Faschingstreibens – lädt abschließend mit ihrem südländisch geprägten Flair nochmals zum gemütlichen Verweilen ein und zum gleichzeitigen Reflektieren all der unterwegs gewonnenen Eindrücke.

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3- und 4-Sterne Kategorie*
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Busfahrten von Innsbruck zum Brennerpass, von Lienz nach Heiligenblut sowie von Heiligenblut zur Franz-Josefs-Höhe und retour
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | NavigationsApp | GPS Daten auf Anfrage
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 10. Juni)	pro Person Euro 1.479,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 1.529,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 299,00

Extras

- Miete 21-Gang Touringfahrrad	pro Person Euro 115,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro 260,00
- Zusatznacht in Innsbruck im DZ/ÜF	Euro 90,00
- Zusatznacht in Innsbruck im EZ/ÜF	Euro 130,00
- Zusatznacht in Villach im DZ/ÜF	Euro 92,00
- Zusatznacht in Villach im EZ/ÜF	Euro 129,00
- Rücktransfer von Villach nach Innsbruck	auf Anfrage

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation